



Besondere Laute – besondere Buchstaben

1. Schwinge die folgenden Wörter. Markiere den Anfang der Wörter.
Finde den Unterschied zwischen Kasten 1 und 2.

Schwimmer	Steinobst
Schweineschwänze	Spitzmaus
Schreckschüsse	Steigerung
Schnittwunde	Sprachunterricht
Schlitten	Sportflugzeug
Schrotflinte	Stinktief
Schwergewicht	Sprichwort
Schrumpfkopf	Stolpersteine

Damit hast du eine Regel herausgefunden:

schp schreibt man immer _____, scht schreibt man immer _____.

Schreibe diese Regel und die Beispielwörter richtig in dein Heft.
Lege eine Tabelle an und finde weitere Beispiele. (Nutze das Wörterbuch.)

Wörter mit st	Wörter mit sp
<div style="position: absolute; top: 50%; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); opacity: 0.3; font-size: 100px; pointer-events: none;"> Musterseite </div>	

2. Auch hier wird ein Laut auf besondere Weise geschrieben.
Schwinge die Wörter und markiere die Besonderheit.

die Quitte, die Quittung, quieken, quatschen, quetschen,
quer, quengeln, die Quelle, qualmen, die Qualle, quirlen

Ergebnis:
Den Laut kw schreibt man **immer** _____.
Schreibe auch diese Regel und die Wörter richtig in dein Heft.
Findest du weitere Wörter?
Ergänze das Lernplakat im rechten Kasten.

*Diese Absprachen
gelten für alle Wörter.*



scht = Beispiel: _____
schp = Beispiel: _____
kw = Beispiel: _____



Verlängern, Zerlegen, Ableiten, Merken

Strategie 2: Verlängern

Manche Wörter sind zu kurz zum Schwingen.

Schwingen heißt, deutlich in Silben sprechen. Schau dir S. 8 an.



1. Das Problem findest du so:

Lies die Wörter laut. Markiere, wo du anders schreibst, als du sprichst.

das Werk – der Berg
– der Zwerg

der Piep – der Stab
– das Sieb

der Rat – das Rad
– das Bad

Man spricht _____,

Man spricht _____,

Man spricht _____,

man schreibt _____.

Man schreibt _____.

Man schreibt _____.

So löst du das Problem:
Prüfe, wie viele Silben die Wörter haben.

Tipp: Erwinnere dich, an welcher Stelle im Wort das Schwingen hilft.

Ergebnis: Die Wörter haben alle _____ Silbe.

Jetzt weißt du: Bei Einsilbern hilft das Schwingen nicht immer. Finde eine Erklärung.



2. Problemlösung

der Berg – die Ber ge

Du hängst also eine Silbe an und kannst das Wort wieder schwingen. Diese Strategie nennt man „Verlängern“. Setze das Strategiezeichen an die Verlängerungsstelle und verlängere die Wörter.

3. Hier entdeckst du ein neues Problem.

Lies die Wörter laut. Markiere, die Buchstaben, die du nicht genau hörst.

der Ball – die Bäl le

der Schwamm – _____

der Zoll – _____

krumm – _____

schnell – _____

dünn – _____

kämmt – _____

rennt – _____

hasst – _____

bellt – _____

kennt – _____

klirrt – _____

Das Problem löst man durch _____.

Setze das Strategiezeichen, schreibe die Lösung hinter die Wörter und schwinde sie zur Kontrolle.



Strategien zur Groß- und Kleinschreibung

1. Nomen schreibt man groß. Man erkennt sie am Artikel. Setze ihn ein.

der Becher _____ Kuchen _____ Sahne _____ Zucker
 _____ Mehl _____ Hund _____ Katze _____ Butterbrot

2. Warum sind Nomen in einem Text nicht immer einfach zu erkennen?
Wenn du mit den Wörtern Sätze bildest, ändern sich die Artikel. Setze ein:

Gibst du mir _____ Becher? Mit _____ Sahne mag ich _____ Kuchen noch lieber.

Ich habe zu viel von _____ Zucker und zu wenig von _____ Mehl für _____ Kuchen abgemessen, aber _____ Duft _____ Gebäcks ist wunderbar.

Mit _____ Hund und _____ Katze habe ich nette Haustiere. Sie naschen am liebsten von _____ Butterbrot.

Merke: Auch **des**, **dem**, **den** sind Artikel.



In Sätzen können Nomen aber auch ganz andere Begleiter haben.

3. Unterstreiche die Nomen und ihre Begleiter.

Meine gefräßigen Haustiere

Wenn ich einen Kuchen backe, messe ich manchmal einige Zutaten falsch ab. Vom Zucker nehme ich oft zu viel, vom Mehl zu wenig, aber trotzdem duftet mein Kuchen meistens sehr lecker. Mit zwei Katzen und drei Hunden habe ich nette Haustiere. Wenn ich nicht aufpasse, naschen sie von meinem leckeren Kuchen, und ich bekomme nichts ab.

4. Strategien zum Erkennen von Nomen

Du kannst dir natürlich merken, welche verschiedenen Wörter die Nomen begleiten können. Wenn du allerdings Strategien kennst, erkennst du Nomen einfacher.

Artikelprobe:

Ich esse gerne Kuchen
Ich esse gerne **den** Kuchen.

Zählprobe:

Zum Geburtstag backe ich Kuchen.
Zum Geburtstag backe ich **zwei** Kuchen.
Zum Geburtstag backe ich **viele** Kuchen.

Adjektivprobe:

Zum Geburtstag backe ich **leckeren** Kuchen.

Strategien zur Überprüfung der Nomen

1. Artikelprobe: Vor Nomen im Satz kann man einen Artikel setzen: das Haus
2. Zählprobe: Nomen kann man zählen. Man kann ein bestimmtes oder unbestimmtes Zahlwort einsetzen. Eins, zwei drei ... Wenige, viel, einige ... Häuser
3. Nomen kann man mit einem Adjektiv beschreiben: schöne Häuser